# Camus-Zeitung.

## Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Gernfprecher 44.

Freitag abends.

Kelkheimer und Sornauer Anzeiger. Fischbacher Anzeiger. Nassauische Schweiz. tijsein: Montag, Mittwoch und

Bezugspreis: burch die Geschäftsstelle vierteljährlich M. 1.20, monatlich 40 Pfg. frei ins Sans, durch die Post vierteljährlich M. 1.44, monatlich 48 Bfg. mit Bestellgeld, einschließlich des Illustr. Sonntagsblattes. Anzeigenpreis: 10 Big., für answärtige Anzeigen 15 Big., tabellarifcher Gat wird boppelt berechnet, Retlamen 35 Big. für die einfache Reinzeile. Bei öfterer Biederholung entsprechende Preisermäßigung. Annahme für größere Anzeigen nur bis vormittags 9 Uhr, für fleinere Anzeigen nur bis vormittags 11'/, Uhr der Ericheinungstage.

Aftr die Aufnahme von Angeigen an beftimmten Tagen wird eine Gewähr nicht

Nummer 93

Montag, den 10. August 1914. abends

39. Jahrgang.

## Der Krieg.

#### Bon der Weftgrenge.

überraschend schnell haben die beutschen Truppen in gien einen entscheidenden Schlag getan. Unter Führung Rommandeurs des 10. (hannoverschen) Armecforps v. erftürmten fechs deutsche Brigaden, nachdem ein onnerstag versuchter Handstreich mißlungen war, mobern ausgebaute

#### belgifche Weftung Luttid.

Billich hatte eine Befatzung von über 20 000 Mann it burch 12 Forts geschützt. Rachdem die Pforte Belin deutschen Sanden ift, wird von belgischer Geite beutschen Bormarich gegen Frankreich tein ernstlicher triand mehr entgegengestellt werden können, es mußte mehr entgegengestellt werden tollien, daß größere französische Abteilungen zur Unterber belgischen Truppen in Belgien einrücken, um und Antwerpen, die beiden andern belgischen gen zu besetzen und so ben beutschen Bormarich auf-Aber vielleicht liegt es garnicht im Plane der deut-Beeresleitung, gang Belgien zu besetzen und unsere Den tilden, ohne sich weiter um die beiden andern festen de la fümmern, direft nach der frangofischen Grenze vor. mings sollen ja die Werke von Lüttich schlecht armiert Dien lein, so daß sie auf die Dauer einer Belagerung hatten Widerstand leisten können. Aber immerhin ift gutes Zeichen fur den Geift, der in der deutschen betricht, daß fie sofort zum Sturm auf Lüttich por Der Raiser hat dem General der Infanterie v. Ember derschaft dem General der Infantette ben berfönlich den Sturm auf Lüttlich besehligte, den pour le mérite" verliehen.

De Deutschen machten in Lüttich 3000 bis 4000 Gebotte, mit deren Abtransport bereits begonnen wurde. Dottliegenden Nachrichten hatten wir in Lüttich ein ber gesamten belgischen Armee gegen uns.

Beilin, Busammenftof in Oberelfaß. ben von seindlichen Kräften, die aus der Richtung von don borgingen, angegriffen. Das Borgehen der fran-Truppen ist zum Stehen gefommen. Bei Altfirch Truppen ist zum Stehen gesommen. Bei ein ber eits wieder in der Richtung auf Belfort zu-

der iffing. Geit zwei Tagen wurde hier erzählt, ber illngfte Bruber bes Fürsten Bulow, ber Generalglingste Bruder des Fürsten Bulow, ver Geralder, vor Billow, Führer einer Ravalleriebrigade, vor Beinde Geschen Berdeinde Bulow, Führer einer Ravauertebigue, Bera Blättern bestätigt.

nichtett, 8. Aug. Etwa sechzig gesangene Franzosen dag Rachmittag in zwei Wagen am Frankfurter arthof ein und wurden sosort weiter transportiert. bethen in einer preußischen Festung interiert.

## Bon der Oftgrenze.

Bon der Offgrenze.

Schung. Mug. (B. B.) Die Grenzschutzabteilung in Johannisburg hat den ichn Kilometer öftlich von Johannisburg hat den einer tuffischen Ravallerie Brigade zurückgewiesen. tuffische Geichuße und mehrere Munitionswagen sind ne Sande gefallen.

amin 3ande gefallen.
Denien 9 Aug. (W. B.) Geftern Abend wurden brei Denien Mug. (M. B.) Gestern Abend wurden oft-Die Landwehr in Schmalleningken, drei Weenen und Allii, von zwei russischen Insanteriekompanien und Russischengewehrkompanie angegrissen. Die Landwehr Ausbarg. d die Ruffen zum Rückzug auf Jurborg.

Amere Flone.

Ander von der Raiserlichen Marine übernommene Bernommene Beite Beite Beim Legen von Minen Brieges Sonigin Luise" beim Legen von Minen Ariegshafen an der Themse-Mündung von einer Atiegshafen an der Themse Mündung von Bergers angeliebte unter Führung des fleinen Areuzers ding angegriffen und jum Ginken gebracht wollie", fine Ding aber bann auf eine von ber "Königin Luise" Bon ber Beangegriffen und jum Ginten gebracht worben. dine Dine aufgelaufen und gesunfen. Bon der Bedes englischen Schiffes sind dem Bernehmen nach Sissiere und 150 Mann gerettet worden, ber 114 Mann zählenden Besatzung der

"Rönigin Luife" ift ebenfalls ein Teil gerettet worben. ("Amphion" war ein geschützter Kreuger von 3500 t Deplacement mit 290 Mann Besatzung, ber am 14. Marg 1911 vom Stapel gelaufen ift. Geine Länge betrug 117.3 m, feine Breite 12.6 m. Behn Gefcuthe von 12.2 cm und vier von 4.7 cm Raliber. D. Gefch.)

#### Englische Truppen in Togo.

Berlin, 9. Mug. Wie wir horen, ift vor ber Sauptftadt von Togo, Lome, eine englische Truppenerpedition von ber benachbarten englischen Goldfüste erschienen. In Abwesenheit der fleinen Boligeitruppe und famtlicher wehrfähiger Beiger, die fich mit dem ftellvertretenden Gouverneur gum Schutze wichtiger Stationen in bas Sinterland begeben hatten, nahmen bie Englander von ber Sauptftadt Befits unter feierlicher Zusage, die Ordnung aufrecht gu erhalten und das Eigentum zu schützen.

#### Mitteilung der Berlufte.

Berlin, 9. Aug. (2B. B.) Mit dem Ginfegen ber Rriegshandlung wird natürlich in bem gangen Bolte ber Bunfch laut, ftets ichleunige Renntnis von unferen Berluften gu erhalten. Diefer Wunfch ift burchaus begreiflich, es wird ihm in offenfter, weitgehender Beife Rechnung getragen werben. Beber, ber mit ben militarifchen Berhaltniffen vertraut ift, wird aber auch verstehen, bag es einer gewiffen Beit bebarf, bis man nach bem Gefecht die Bahl ber Berlufte übersehen fann. Es ift fogar für die am Rampfe beteiligten Regimenter ummöglich, bevor bie von ber Truppe Abgefommenen fich wieder eingefunden haben, ein einigermaßen zuverläffiges Bild geben. Es ift Borforge babin getroffen worden, daß die Truppen burch die Militarbehörden in der Heimat die Angehörigen so schnell wie möglich benachrichtigen. Außerbem werben regimenterweise gufammengestellte Berluftliften veröffentlicht werben. Die Seeresleitung rechnet auch hier auf das Bertrauen bes tapferen und zu jedem Opfer bereiten Bolfes, in dem fie die fefte Stute findet bei bem uns aufgezwungenen Rampf.

#### Der Gindrud der Siegeonachrichten in Rom.

Rom, 9. Aug. (2B. B.) Ein foeben hier veröffentlichtes Telegramm des Staatsfefretars bes beutiden Auswartigen Amts an den hiefigen deutschen Botichafter, das einen Aberblid gibt über die beutichen Erfolge und die Auslandslügen dementiert, rief den tiefften Eindrud hervor, besonders ba hier an der Eroberung Luttichs noch gezweifelt wurde und über die Fortschritte in Bolen wenig befannt mar.

#### Mus Defterreich-Ungarn.

#### Defterreichifche Grfolge gegen Rufland.

Bien, 9. Aug. (2B. B.) Die bis Mjechow etwa breißig Rilometer nördlich von Krafau vorgebrungenen öfterreichschen Truppen festen gestern die Offenfive fort und besetten bis vend die Ortschaften ungefähr 40 Kilometer nordwärts Die bisher an der Weichsel stehenden Grengtruppen überichritten den Gluß und fetten fich am jenfeitigen Ufer feft.

#### Die Rriegeerflarung Montenegros.

Bien, 7. Mug. (Wien. Korr. Bur.) Die montenegris nifche Regierung teilte bem öfterreichischen Gefandten Otto mit, daß Montenegro fich als im Rriegszustande mit Ofterreich Ungarn bejindlich betrachte. Der öfterreichische Gefandte hat Cetinje verlaffen.

#### Gine montenegrinifche Aftion.

Bien, 9. Aug. (B. B.) Die Montenegriner beschoffen Cattaro und ftellten bas Weuer, bas von ben Ofterreichern erwidert wurde, um 6 Uhr abends wieder ein. Die Ofterreicher hatten feine Berlufte. Das Feuer ber Montenegriner war völlig wirkungslos. Die Stellungen ber Hierreicher wurden nicht beschädigt.

#### Englische Maknahmen.

#### Der Oberfommandierende der englischen Flotte.

London, 7. Mug. Admiral Gir John Jellicoe ift gum Dberftfommandierenden ber englischen Flotte ernannt worden, Admiral Madden zum Chef des Marinefricasstabes.

#### Gin englischer Gewaltstreich.

Ronftantinopel, 8. Aug. (2B. B.) Die Regierung gibt amtlich befannt, daß England die bort im Bau befindlichen ber Türfei gehörigen Großlinienschiffe "Gultan Osman" und "Reschadieh", sowie zwei für Chile im Bau begriffene, von ber Türfei angefaufte Berftorer von 1850 Tonen in bie englifche Flotte eingerreiht hat. Die neuen Ramen der Linienfchiffe find "Azincourt" und "Erin". Die Sandlungsweise Englands erregt in der Türfei lebhaftes Erstaunen und Protefte von allen Geiten.

### Aus Rugland.

#### Drohende Revolution in Rufland.

Bien, 8. Mug. Der Lemberger "Rurier Lowowsfi" meldet aus Barichau: In den ruffifchen Militärfreisen ift die Stimmung fehr gebrudt. Man verpadt bie Staatsarchive, das Gold und alle Borrate, um fie ins Innere des Reiches wegzuschaffen. In ben Grenggebieten wünscht man eine Rieberlage für bie Ruffen berbei. In ben Stabten im Innern bes Reiches gart die Revolution und wartet auf ben Augenblid, wo fie ihr Saupt erheben fann.

#### Bandalismus in Petersburg. — Edit ruffifch.

Betersburg, 7. Aug. (2B. B.) Das Gebaube ber beutiden Botichaft ift Gegenstand wüster Ausschreitungen gewesen. Es wurde augerlich beschädigt und im Innern gum Teil geplündert. Die Boltsmenge foll burdy unwahre Radridten über rudfichtslofe Behandlung ber Barinmutter und des Großfürften Ronftantin auf deutschen Boden aufgereizt worden fein. Die Polizei verhaftete gegen hundert an den Ausschreitungen beteiligte Berjonen, die dem Rriegsgericht zugeführt wurden.

#### China neutral.

Befing, 8. Hug Betersburger Telegraphen-Agentur.) China hat Neutralität erflart.

#### Die Saltung Japans.

Tofio, 8. Mug. Mit Rudficht auf bas englisch-japanifche Bundnis erließ Japan feine Reutralitätserflärung. Geine Saltung wird von ben Ereigniffen auf ben Meeren bes fernen Oftens abhängen.

#### Berschiedenes aus der Kriegszeit. Söchftpreife ber Lebensmittel.

Berlin, 8. Aug. (Br.-Tel. b. Fr. 3tg.) Für Berlin find heute die Sochstpreife ber wichtigften Lebensmittel feftgesetzt worden: fie betragen für das Pfund Roggenmehl 22 3. Beigenmehl 27, Roggenbrot 17, Beigenbrot 20, Galg 16, Rochzuder 30, Stüdzuder 35 &; für Gier bas Stud 10 &. Für Rartoffeln wurde für bie nachste vier Tage ber Sochstpreis auf 6 & das Pfund festgesett. Für Fleisch wurde einstweilen nichts bestimmt, ba eine Bereinbarung über Die Söchstpreise für Bieh zwischen Brodugenten, Rommiffionaren

und Sändlern vorausgehen foll. Trier, 7. Mug. (Br. Tel. b. Fr. 3tg.) Der Oberburgermeifter feste ben Sochitverlaufspreis für Frühfartoffeln pro Bentner auf 5 M und pro Bfund auf 6 & feft. Bei Beigerung beschlagnahmt die Bolizei Die Bertaufsvorrate gum Berfauf für obige Gate.

#### Schluß der Werfbundausstellung.

Roln, 8. Mug. (Pr.-Tel. d. Fr. 3tg.) Die Werbfundausstellung ift gefchloffen worben.

#### Mus dem Aufruf der Sandelstammer.

Gehr beflagenswert ift es, daß wohlhabende Rreife Mengen von Barmitteln bei den Banten deponierten, ftatt fie bem Zahlungsvertehr guguführen. Roch beflagenswerter ift es aber, daß zahlungsfähige Familien, beren regelmäßige Begüge in Gehalt, Renten ufm, sichergestellt ift, fich weigern ihren Berpflichtungen an Sandler und Gewerbetreibende nadizufommen und bar bezahlen. Raufleute und Gewerbetreibende aller Urt muffen heut überall ihren Berpflichtungen nachkommen und alles neu gelieferte sofort bar bezahlen. Im Intereffe diefer Rreife, aber auch im Intereffe des öffentlichen Wohles muß geforbert werben, bag alle Rreife, insbesondere Beamter und Sandler, Die Sandeltreibenden nicht badurch gefährden, daß Bargahlung verweigert wird. Wir sprechen die Soffnung aus, daß wir den Patriotismus diefer Rreise nicht vergeblich angerufen haben.

Der Bundesrat hat zwei gesehliche Anordnungen getroffen, die für beftimmte Rlaffen von Forderungen an Stelle eines allgemeinen Moratoriums eine Zahlungsfrift von brei Monaten (Brolongation ber Fälligfeit) festfeten. In der Berordnung wird betont: Gin allgemeines Moratorium wird nicht erlaffen. Der Antrag auf Berichiebung ber Fälligfeit einer vor dem 31. Juli entftandenen Forderung

foll nicht nur im Prozeg ober mahrend ber Zwangsvollftredung, fondern ichon vorher gulaffig fein. Auslandifche Forberungen, die vor dem 31. Juli 1914 entstanden find, follen grundfäglich von ber Geltendmachung im Inlande auf brei Monate ausgeschloffen fein.

- Der Chef des Rurheffischen Infanterieregiments 81 Bring Friedrich Rarl von Seffen, hat vom Raifer Die Erlaub. nis erbeten, das Regiment ins Feld führen zu durfen. Er übernahm das Rommando. - Auch ber Großherzog von Seffen bat ben Raifer um Berwendung im Feldzug, Serzog Rarl Eduard von Roburg und Gotha ift in benfelben ichon abgerüdt.

Rriegsminifter v. Fallenhann hat die noch nicht erledigten Strafantrage, die er wegen Beleidigung der Diffi giere und Unteroffiziere be Seeres gegen mehrere Zeitungen gestellt hatte, jurudgezogen. Daburd hat auch ber Prozeg gegen Roja Luxemburg mit ben taufend Zeugen fein Ende

In Franffurt a. DR. hatten fich bis Freitag rund 6000 Rriegsfreiwillige gemelbet, in Berlin 80 000.

Berlin, 9. Mug. Trog ber von ber oberften Beeresleitung feit mehreren Tagen bringend ausgesprochenen Forberung, bem Automobilverfehr feine Schwierigfeit in ben Weg zu legen, wiederholen fich ftundlich Difigriffe mit ben ichwerften Folgen. Auch die Berliner Morgenzeitungen berichten wieber von gefangenen Golbautomobilen. Es gibt weder Goldautomobile noch fremde Automobile in Deutschland. Jeder ber den freien Automobilvertehr hindert, verfündigt fich am Seer!

#### Fürsorge und Liebestätigkeit.

Berlin, 7. Aug. Der Raifer ftellte für bie 3wede bes Roten Rreuges 100 000 Mart und für die Fürforge für bie Familien ber zu ben Fahnen Ginberufenen gleichfalls 100 000 Mart aus feiner Schatulle gur Berfügung.

- Um bie vom Serrn Minifter ber öffentlichen Arbeiten genehmigte frachtfreie Beforberung von Genbungen für die freiwillige Rrantenpflege gu gewährleiften, ersucht ber Chef bes Felbeijenbahnwejens, Dieje Gendungen in folgender Beije außerlich fenntlich machen gu laffen :

Frei!

(Roted)

Frei!

Freiwillige Krankenpflege Militärgut nach § 50, 2 ber Mil. Er. Ordn.

Es ift wichtig gu beachten, daß weiße Armbinden mit bem Roten Rreug im Rriege nur bann Gultigfeit haben. wenn fie mit einem Stempel bes Raiferlichen Rommiffars und Militarinfpetteurs ber freiwilligen Rrantenpflege verfeben find.

Berlin, 8. Mug. Die Nationalstiftung für die Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen ift in der Bildung begriffen. Der Minifter bes Innern v. Lobeil und Rommerzienrat Gelberg find in das Brafidium eingetreten.Rabere Mitteilungen folgen.

Berlin, 8. Aug. (B. B.) Für die 3wede bes Roten Rreuges find bisher nachstehenbe größere Gpenden eingegangen: 150 000 Marf von ber Deutschen Bant, 150 000 von der Dresduer Bant, 100 000 von G. Bleichröber, 100 000 von Siemens u. Salste, 60 000 von Delbrud, Schidler u. Co., 50 000 von Geh. Rommerzienrat Arnold, famtlich in Berlin, jowie 50 000 von ber 3lfe Bergbau A.-G. in Ralau.

- Für die Angehörigen ber gur Fahne Ginberufenen ipendeten bie Berliner Eleftrigitatswerfe 50 000 M., Die Gemeinde Fechenheim bewilligte 100 000 D., Efchborn 2000 M., die Gemeindevertretung von Florsheim bewilligte 40,000 Dt. jum Anfauf ber gesamten Florsbeimer Ernte. Berr Bürgermeifter Laud als Boligeiverwalter hat bereits jamtliche Ernte in Beichlag genommen, -Die Lehrer in Rurnberg haben beschloffen, 35 Prozent ihres Gehaltes gu Silfe ber in ben Rrieg Gezogenen abguführen. - Berr Jofef Simmelsbach in Bingen Stiftete für das Rote Rreug ein Privatlagarett von 24 Betten mit Berpflegung und Ausruftung

Berlin, 9. Mug. (2B. B.) Die fleine italienifche Rolonie in Berlin, die meiftens aus Arbeitern befteht, beschloß heute in einer fehr gablreich besuchten Berfammlung, unter ben hiefigen Italienern eine Rollette ju Gunften bes beutschen Roten Rreuges gu veranftalten und zeichnete unter lebhaften Sympathiefundgebungen ben erften Betrag in Sobe von 1500 M.

- Der Großherzog und bie Großherzogin von Baben ipendeten jum Roten Rreug 10 000 M., Die Großherzogin Quife 5 000 M., außerdem murbe bas Bring Rarl-Balais bem Roten Rreug gur Berfügung geftellt. - Der Sergog von Anhalt erließ eine weitreichende Amnestie, die Bergogin ftellte fich an die Spige bes Roten Rreuges für die Liebestatigfeit in Unhalt. - Der Ronig von Sachfen hat ein ihm gehörendes Balais an der Barfftrage in Dresden als Lagarett bestimmt und zu beffen Ausruftung 30 000 Mart bewilligt. - Das Ronigspaar von Banern eröffnete Die Sammlungen für bie Bermundetenfürforge und Angehörigenfürforge burd Spenden von 10 000 Mart. -Der Banfier Seimann in Breslau hat bem Roten Rreug 50 000 Mf. und bem Baterlandifden Frauenverein 10 000 Dit. jur Berfügung geftellt, bie Pfalgifche Bant in Lubmigshafen gab 25 000 Mt.

a Bad Somburg, 7. Mug. Der Aufruf bes Baterlandifden Frauenvereins jum Beften ber Bermundeten brachte in ben erften zwei Tagen fofort rund 5000 DR. Landrat won Marx und Frau von Marx fperbeten je 1000 D. Berr Frig Gans ftellte feine Billa mit 35

Betten als Lagarett gur Berfügung und übernahm auch bie vollständige Berpflegung der Bermundeten.

Der frühere Landrat des Obertaunustreifes Unis verfitatsfurator Ebbinghaus ichenfte bem Roten Rreug 100 000 Mart; ber Banfier Balter Goldichmibt in Bonn 30 000 Mart.

- Nachahmenswerte Beifpiele bieten auch ber Gobener Regelflub, ber 300 M. gur Unterftutjung hilfsbedurftiger Sobener Rrieger, ber Turnverein Anfpach, ber 2000 M. zur Gründung eines Silfsausichuffes zur Berfügung ftellte.

h Frantfurt, 9. Mug. Der Aufruf an die 4000 biefigen Bereine um Bereitstellung ber überfluffigen Bereinsvermögen für Wohltatigfeitszwede mahrend bes Rrieges ift auf fruchtbaren Boben gefallen. 3ahlreiche Rorperichaften Stellten bereits fehr erhebliche Gelber gur Berfügung, fo ber Frauenverein 1813 25,000 Dt., ber Franffurter Schugenverein 20,000 M., ber Franffurter Berfehrsverein 1500 Dl., die hiefige Bfalger Bant 25,000 M., ber Berein ber Franffurter Rechtsanwälte 6000 M. und icon gablreiche Bereine mit Beträgen von weniger als 1000 Mt. Für die Aufnahme verwundeter Rrieger waren bis heute 7000 Betten bereit gestellt.

Frantfurt, 9. Mug. Fur die Rriegsfürforge find burch ben Berein vom Roten Rreug in Frantfurt in den Tagen vom S. bis 8. Auguft 28 422.02 & gejammelt worden.

Eine unbemittelte alleinstehende Dame hat, wie "Darmit. 3tg." mitteilt, ber Gtabt Darmftabt für bie Armen den Betrag von 1000 M. überwiesen; er ftellt ben britten Teil ber in langen Jahren angesammelten Erfparniffe bar und foll "ber fommenden Rot nach Dog. lichfeit fteuern helfen". Die eble Tat ift nicht hoch genug gu bewerten, ichon beshalb, weil fie die eindringlichfte Mahnung an alle Besitzenden enthält: "Tut's dieser großen Wohltaterin nach, Ihr, die Ihr's beffer und vielleicht ohne Entjagung vermögt!" Die Aufgaben, Die ber Wohltätigfeit jeder Urt harren find vielgestaltig und ungeheuer groß.

Freiburg i. B., 7. Mug. Die Gemahlin bes verftorbenen Botichafters Frhrn, Maridall v. Bieberftein hat ihr Golog Reuershaufen für ein Rriegslagarett bestimmt, in bem fie und ihre Tochter Bermundete pflegen wollen. Drei Gohne des Botichafters fteben im Beer, darunter zwei als Frei-

Bremen, 9. Mug. Der Genat beantragt bei ber Burgerichaft bie Bewilligung von brei Millionen Mart für die Beichaffung von Lebensmitteln gur Berhutung von Mangel und angemeffener Teuerung, fowie gur Befeitigung ober Linderung von Rot.

Lette Nachrichten.

Berlin, 10. Mug. Der Bruffeler Bertreter bes Bolffichen Telegraphen-Bureaus telegraphiert aus Goch folgenbes: Aber Belgien ift geftern ber Belagerungszustand verhangt worden. Alle Deutschen wurden gestern Racht aufgefordert, bas Land balbigft zu verlaffen. Bas fich in ben letten Tagen in Bruffel ereignet bat, übertrifftt alles bas, was fich die glübendfte Phantafie ausmalen fann. Geit ber Rriegserflärung am Dienstag vormittag bemolierte ber Bobel alle Geschäfte die Deutschen gehoren ober die deutsche Produfte anboten. Jedes Schild mit deutscher Anspielung wurde entfernt. Jeder, der ein deutsches Aussehen hat, wurde tätlich auf der Straße angegriffen oder der Spionage verbächtigt. Die unwahrscheinlichsten Dinge wurden folportiert und von der Breffe verbreitet, u. a. daß von den beutschen Goldaten ber Berfuch gemacht worden fei, ben Rommandanten der Festung Luttid, General Leman, der sich wader geschlagen, zu ermorden. Auch haben einzelne Blatter die nachricht verbreitet, daß unfere Goldaten mangelhaft verpflegt feien. Much ergingen fie fich in heftigen Ungriffen auf Raifer Wilhelm; furzum der Deutschenhaß wird in fanatischer Beise gepredigt. Fast jede Nacht verlaffen taufende Deutsche unter bem Schutz des ameritanischen Generaltonfuls feit Donnerstag Belgien über Holland, in ritterlicher Beife von Offizieren und ber Burgergarde beichützt, die feit Freitag endlich beginnen, in Gemeinschaft mit ben Stadtbehörden bem Spionagefieber entgegen gu arbeiten.

Ropenhagen, 8. Mug. "Rationaltidende" in Stodholm berichten fiber die Berftorung Sangoes burch die Ruffen : Die Ruffen verfentten am Sonntag und Montag mit einen großen Dampfer am Safeneingang alle Dampftrabne und sprengten die Gifenbahnwerfftatten und die Safenmole in bie Luft. Gie ftedten breißig Magazine in Brand, gerstörten die Gisenbahnlinien und sperrten die Ginfahrt nach Betersburg durch Minen. Die Ginfahrt wurde burch Torpedobootsflotillen bewacht.

Aufgaben für die nach der Mobilmachung gurückgebliebene Bevolkerung.

Für ben Rampf bereiten fich die Bolter feit Jahrgehnten vor, bagegen find die Aufgaben ber Bolfswirtfchaft im Rriegsfall fehr mangelhaft vorbereitet. 3m allgemeinen hat man fich mit ber Feststellung begnügt, daß bie Ernährung des Bolfes mahrend eines Rrieges möglichft im Seimatlande ficher geftellt werden muß. Dieje eine Formel enthalt jedoch eine folche Gumme von Aufgaben, daß ihre Aufgahlung allein ichon Berwierung und Zweifel hervorrufen. Die Aufforderung alles gum Einbringen ber Ernte ju tun, ift in ihrer gangen Tragweite erfannt, von ber ichwierigeren und wichtigeren Aufgabe jedoch, ben Brod- und Fleischbedarf für das nadfte Jahr ficher gu ftellen, ift gunachft noch wenig bie Rede, und boch unterliegt es feinem 3weifel, bag bie Gefahr einer Teuerung ober gar Sungersnot für bas nadfte Jahr viel mahricheinlicher ift, wie für bas gegenwartige. Auch die Pflicht ben Familien und Angehörigen

ber im Rampfe stehenden Bolfegenoffen soweit fie Il stützung benötigen, zu helfen, ist allerseits anertan Rur über Mittel und Bege ift man noch unentschie

Arbeitehülfe für die Grute.

Im Rathause ist eine Arbeitsvermittlungsstelle # richten, alle Landwirte und fonftige Arbeitgeber b ihren Arbeiterbebarf, alle Arbeitnehmer ihren Arbeitsm anzumelben. Für Entlohnung und Arbeitszeit Normen als eine mittlere Richtschnur aufzustellen, tative und quantitative Leiftungen find burch perfor Uebereinfunft unter ben Beteiligten gu regeln.

Die Ausfaat für die nachfte Ernte.

Unter ber Boraussetzung, daß wir durch bie Rie lage von jeder Zufuhr abgeschnitten find, ift für 1 eine große Brod. und Gleischtnappheit ober falls Bufuhr möglich eine große Teuerung gu erwarten. muß beshalb bafur Gorge getragen werben, baß Quadratmeter Rulturboden, joweit er nicht and bringenden Ernahrungszweden bient, mit Brodget bestellt, und jebe Beibemöglichfeit und jebes Ab ber Fleischproduftion bienftbar gemacht werben. daher alle Besiger aufzufordern, ihre Grundstude vorstehenden gemäß zu bestellen, ober soweit bief hierzu nicht in ber Lage find, ober barauf verzichten, die Gemeinde oder Stadt die Bestellung auf Gem toften mit dem Recht auf Die Ernte vornehmen Beidemöglichfeit besteht follen eventuell auf Gem foften Beibetiere gur Fleischproduttion Aufftellung Das Gleiche hat jur Berwertung hauslicher gibid joweit biefelben Fütterungszweden bienen fonnen Schweinemastanftalten zu geschehen. Wie weit 36 und Geffügelzucht, aljo Mild- und Gierproduttion zuleht Kanindenzucht zu Ernährungszweden gest werden können, ist von Fall zu Fall zu entscheibelt.

Durch die Aushebung einer großen Anzahl von B Bu Rriegszweden ift große Anappheit an Zugtiere nur durch Bufammenfaffen aller Rrafte ausgeglichen fann. Für Familien und alleinstehende Berfones jeden Grundbefit find Gemeindelandereien gum von Gemüse und anderen Wirtschaftspflangen bis juf von 50 qm zur Berfügung zu stellen. Daß bies te neue Aufgaben und neue Bege zur Erfüllung find, muß zugestanden werden, ebenso ber Mans Erfahrung vor allem über ben finanziellen Effelt Berfuch rechtfertigt fich jedoch burch bie Befonberb Berhältniffe. Roch niemals find der Bollswirft ungeheure Mengen an Arbeitsfraften und Wirtichal entzogen worden, niemals find der Bolfswirtschaft Staates jo alle Funftionen der Beltwirticaft worden wie es durch die Kriegslage Dentichland ichehen ist, noch niemals war eine jolche Mest Einzelexistengen gefährbet wie in unserem Falle, Bebenfen muffen gurudtreten vor ber gewaltige beutung der Aufgabe. Weder faufmannische Ral über Leiftung und Gegenleiftung, Gewinn und noch die Gewohnheiten und Borftellungen bie wie den geordneten wirtschaftlichen Berhältniffen beites gunfere

Auf eine einsache Formel gebracht lautet unser gabe "Menschliche Arbeit unter Benutzung bes Rulmitel

Statt Unterstüßung und Almosen Arbeit und geb gewähren. Daß hierbei Opfer auf beiben Geiten werden muffen, ift felbstverständlich, man barf bie gen und den Lohn nicht nach den gewohnten Borftellungen. messen. Auf der einen Seite soll man bedenten, jeindliche Annelien seindliche Invasion alles vernichtet was Gut und daß dieienigen bie und daß diejenigen, die den Erhalter zum Rampfe mater bas beste und höchste wagen, ein Recht haben, matel ichust zu werden. Dagegen darf Rimand vergeste fein Opfer davon entbindet felbst alles 311 tun was in Rräften steht um die Gefahr und Not zu überwinden fich von falfchem Chrgeis, Eigennutz und Träghes läßt, sundigt ebenfo ber läßt, sündigt ebenso an seinem Botte, wie ber und Berrater Die Buter und Berrater. Die Aufgaben für unsere im Rampfe it Bater, Bruder und Cohne find gewaltige und p sein muß, hindert fein Opfer die Erfüllung ber wird Sorgen wir zu Saufe, daß unsere Taten ihrer mi

50 Landsleute in einer Rompanie Franffurt, 9. Mug. Das gestern im Stadtfeil & Jusammengestellte Reserve - Infanterieregiment St. in einer Kompanie nicht weniger als 50 ber ber der Stadt herborn. Gelbstverständlich taufte gemie ichlagfertige Soldatenhumor bie betreffenbe

fofort "Rompanie Serborn".

Muskunftsstelle des Sansa-Bundes während des Krieges.

Der Hans Bund errichtete vom 7. August b. 36.

Dauer des Krieges dies befordere Stelle in die Dauer des Krieges eine besondere mitthal geltlichen Erteilung von Ausfünften über wirtichen werbliche und hönglich werbliche und häusliche Fragen für diejenigen icht in der zu den Fahnen Einberusenen, welche nicht in bedien sind, sich des Rates eines Rechtsanwalts 31 gussing. Gegenstände schweberd Gegenstände schwebender Prozesse werden gustins erteilt. Die Geschäftster Prozesse werden Zenfrale erteilt. Die Geschäftsstunden bei der Zentrale Bundes, Dorotheenstraße 36 in Berlin; eingerichtes ab bis nachmittags 2 Us

Lokalnachrichten.

\* Auch "Hanfi" darf nicht fehlen! In aus ! Blatt brachte Sansi, der bekannte Sudler aus Soliich seiner einighrican sich seiner einjährigen Gefängnisstrase burch bie Frankreich entzog eine Gefängnisstrase ber Deutsch Frankreich entzog, eine Zeichnung, in der Peufd verängstigte Waus dargestellt ist und Frankreich.

th England die Rate spielen. — Hoffentlich friegen die unden Truppen auch Sanfi in die Finger und hauen ihm den berart bas Leber voll, bag er für langere Beit, um drif Reuter zu reben, feines wichtigften Sandwertslages beraubt ift.

Gifenbahnverfehr. Der Bertehr auf ber Strede Sedienhausen Offenbach und umgefehrt (Lofalbahn) ift vom August an vollständig wieder aufgenommen. Bom 10. agust ab vertehren zwischen Cronberg und Frankfurt-West Anhalten auf allen Zwischenstationen folgende Züge: Fronberg 5 Uhr früh, 7, 9, 11, 1, 3, 5, 7, 9 Uhr abends, Grantfurt Weft: 5.50 fent, 7.50, 9.50, 11.50, 1.50, 3.50, 50, 7.50, 9.50 abends.

Bichtig für die Burudgebliebenen ber gur Fahne Gintruienen. Bei dem Königl. Postamt bahier sind Umschläge feldpoftbriefe fowie Teldpoftfarten am Schalter erhalt Behn Feldpostfarten tosten 5 St, zwei Umichlage geldpostbriefe tosten 1 &. Besonders lettere sind sehr dalid, da auf ihnen alles vorgedrudt ist, was zur sicheren traitlung bes Abressaten erforderlich ist.

Erhaltet die Mitgliedichaft bei ben Rrantentaffen. Den dabne einberufenen verheirateten Mitgliedern ber Rrauidellen wird im Interesse ihrer Familien bringend geraten, Ditgliedschaft bei den Rassen freiwillig fortzuseigen und tach rechtzeitige Zahlung der Beiträge, eventuell durch gemittlung von Familienangehörigen, aufrecht zu erhal-

Der Feldwebel-Leutnant. Gine militarifde Charge, bie bielen noch unbefannt ift tritt zurzeit bei ber Führung bet einberusenen Reservisten und Landwehrleute in die Gideinung : ber Feldwebel-Leutnant. Hauptjächlich nehmen bele Charge ein die ehemaligen Einjährig-Freiwilligen, es bis jum Bigefeldwebel gebracht haben. Ferner tibere besonders verdiente Feldwebel, die sich jetzt wieder Dienst gemelbet haben. Gie werden als Feldwebeldumant einberusen und tun in der Hauptsache Offizierstalte. Sie tragen Offiziersrod neben Achselklappen mit

Das Generalfommando des 18. Armeeforps hat geltenden Bestimmungen über Conntagsruhe bis auf beiteres aufgehoben.

Die planmäßig für den 14. und 15. August d. 3. Lejette Biehung ber 2. Rlaffe ber 5. Preugisch Gud enichen (231. Königlich) Preußischen) Rlassenlotterie wird weiteres verschoben. Der Beginn Diefer Ziehung bitb feinerzeit befanntgegeben werben.

Der Schuldschein bes Konigs von Gerbien. Gin Der Schuldschein des Ronigs von Ortern Riviera Stellung war, besitzt noch einen Schuldschein über 2000 den ber jetige König von Serbien ihm ausgestellt

Die verdächtige Frifur. Gin junger Mann aus Shablingen, ber eine fog. Rünftlerfrifur fragt, wurde, als mit einer Gesellichaft im Auto in Erbenheim antam, einen Ruffen gehalten und siftiert. Aller Widerspruch nichts; Polizei und Fenerwehr bewachten ihn, bis bilje des Fernsprechers seitgestellt war, daß man es teinem ruffijden Großfürsten, sondern mit einem boloechten Eindlinger zu tun hatte. Er hat sich jetzt Stiftentopf icheeren laffen.

Der Selb von Luttich, General v. Emmid, Rom-Der Belb von Luttich, General D. Connere besondere Bestehmen in Sannover, hat zu Biesbaden besondere Dtt, besiehungen, da seine Schwägerin, Frau Margarete Ott, b. Granberg, früher in Maing, dortfelbst Scheffelftr. Branberg, früher in Maing, obtifeten Raiser geadelt.

Romigstein, 10. Aug. Die Organisation ber Kriegs-Renigitein, 10. Aug. Die Organianen bei geigt fich schon jest,

wie notwendig es war, eine Zentralftelle ju schaffen, damit die Unterftugung aller Bedürftigen ber im Felde weilenden Berfonen eine einheitliche wird. Es ift baber nötig, daß fich alle Bereine und Brivatperfonen bei Rriegsunterftugungen mit ber Rriegsfürforge in Berbindung fegen und nur im Ginvernehmen mit blefer Unterftugung gewähren. Die Spenden von Barmitteln haben fich in dantenswerter Beife vermehrt und besonders erfreulich und erhebend ift es, daß aud weniger Bemittelte ihr Scherflein beitragen, bas ebenjo hoch zu bewerten ift, als der größere Beitrag ber Bohlhabenden, benn jeber Beitrag ift gleich, wenn er ben Rraften entspricht. Biele, die gang gut was für die Unterftugungsbedürftigen und die Rrieger fun fonnen, fteben aber noch gurud und biefe mochten wir nochmals auf bie ergangenen Aufruje aufmertfam machen. And die Bereine follten aus ihren Bermogen größere Beitrage gur Linderung ber Rot jur Berfügung ftellen, und jo ift auch bier ichon ein Gefangverein, ein Stammtijch und ein Regefflub vorbilblich vorgegangen, indem fie ihre Bereinstaffen der Rriegsfürforge übergeben haben. Reben ber Einrichtung und Unterhaltung einer Boltstüche foll Material gur Anfertigung von Bafde und Strumpfen fur unfere Rrieger beichafft merben und weiterhin ift die Ginrichtung eines Lagarette in Erwägung gezogen. Aber bie Aufgaben werden mit jedem Tag größer und vielseitiger, barum ift es Pflicht eines Jeden zu helfen, soviel er fann.

\* Deutsch in ber Sprache! Unter biefer Ueberichrift ichreibt man uns : Die lette Rurlifte fennt fein "Grand Sotel" mehr, fondern einen "Ronigsteiner Sof". Das ift ein erfreuliches Ereignis, Auch Ronigstein verfpurt ben Geift ber neuen Beit. Es mare falfch, Ramensanberungen, wie fie jest aus allen beutschen Stabten gemelbet worben, als fleinlich zu bezeichnen. Wer fo benft, ber unterichatt ben Ginfluß, ben icheinbare Meugerlichfeiten im täglichen Leben mit ber Beit auf Die Gefinnung ausüben tonnen. Gelbstbewußte Bolter find viel zu ftolz auf ihre Muttersprache, als daß fie es fertig brachten, fremben Sprachen vor ihr ben Borgug gu geben. Unbererfeits aber mare es falfch ju behaupten, bag unfere Schwäche für frembe Ausbrude notwendig Gefinnungslofigfeit in nationaler Sinficht in fich fcblieft. Rein, es handelt fich mehr um eine Jahrhundert alte Gewohnheit, Die wir feit einigen Jahrzehnten ichon mit Erfolg betampfen, und die wir jest völlig ablegen wollen : nicht aus Sag gegen die Bölfer, die uns aus Rache, Reid und Sabjucht überfallen haben (auch italienische Ausbrude mögen jett verschwinden), fondern aus Liebe gu unferer beutiden Mutterfprache, ber wir nicht weiter die Schande antun wollen, fie hinter einer fremben Gprache gurudgujegen. Das gute Beifpiel vom "Ronigfteiner Sof" wird ficher hier noch weitere Rachahmung finden. Man foll bas Gifen ichmieben, folange es glühend ift! Fort mit entbehrlichen Fremdwörtern! Much in ber Sprache foll es heißen : "Sie' gut deutsch allewege !"

#### Bekanntmachung.

Die jum militarifden Radrichtenbienft benutten Brieftauben tragen bie von ihnen anvertrauten Depeichen in Muminiumhülfen, die an den Schwanzsedern oder an ben Ständern befestigt find.

Trifft eine Taube mit einer Depefche in einem fremben Taubenichlage ein ober wird fie eingefangen, fo ift fie ohne Berührung ber an ihr befindlichen Depeiche unverjuglich, falls eine Fortifitation am Orte, an dieje, andernfalls an die oberfte Militar- ober Marinebehorde ausgu-Bit auch eine Militar ober Marinebehörde banbigen. nicht am Blage, fo ift bie Taube an ben Gemeindevor-

ftand gu übergeben, ber für bie Beiterbeforberung ber Depejde an die Militarbehörde ober an den Bejehlshaber der nächsten Truppenabteilung forgen wird.

Die Durchführung diejes Berfahrens erheischt die tatige Mitwirtung ber gesamten Bevolferung. Bon ihrer patriotifchen Gefinnung wird erwartet, bag jedermann, ber in ben Befit einer Brieftaube gelangt, bereitwillig ben vorstehenden Anordnungen entsprechen wird.

Ronigitein i. I., ben 2. Muguft 1914.

Die Bolizeiverwaltung: Jacobs,

Brieftauben betr.

Die Befiger von Brieftauben, Die bem Berbande beuticher Liebhabervereine nicht angehören, haben unverzüglich fiber bie 3ahl und ben Aufenthaltsort ber Tiere unter Angabe ber Linie, für die fie eingeübt find, Ausfunft ju geben und die Tauben felbft anher auszuliefern. Aufgefundene Brieftauben find ohne Berührung ber etwa an ihnen befindlichen Depejden ebenfalls unperafialid anher abzuliefern.

Ronigstein i. I, ben 2. August 1914.

Die Bolizeiverwaltung : Jacobs.

Literarisches.

Romödiantinnen. Roman von Balter Bloem, Berlag Illlitein & Co., Berlin und Wien / 1 Mart. Das neue Werf Balter Bloems ift ein Studenten-Roman und erfüllt von der baid himmelhoch jauchgenden, baid gu Tobe betrübten Schwärmerei ber an ihre 3deale glaubenden, für ihre 3deale fich opfernden Jugend. - 3mei enthusiastische Bertreter gibt ihr Bloem: trogig und wirr ift der eine, ungeftum und von den Liebesträumen eines werdenden Dichters erfüllt ber andere. Gin ichwerer Ronflitt gefährdet ihre heilige Freundichaft. Aber mit frobem Befinnen reichen fie fichs aufs neue Die Sand. Die Universitätsstadt Leipzig ift ber Schauplatz und ein Gaftspiel ber Meininger, die im Carola Theater Die "Jungfrau von Orleans" barftellen, ber stimmungsvolle Sintergrund ber bewegten Ereignisse. Unnachahnlich echt find Bloems Bilber aus Leipzigs Gaffen, von Leipzigs Bautboden und Aneiplotalen und aus ber Wertfiatt bes Theaters, burch beffen Gewühl er ben mitgeriffenen Lefer

Künstliche Zähne in Kautschuk und Gold Kronen und Stiftgane. Bahnreinigen. Bahnoperationen. Plomben in Gold, Gilber rc. Garantie. Billigfte Preife. Carl Mallebré, Königstein i. T. Behandlung von Mitgliedern aller Krankenkassen.

Aus der Geschäftswelt.

Solgerne Umgaunungen, Schuppen, Schennen, Bruden ufw. freicht man am beften mit Avengrius Carbolineum, das ihnen eine tastanienbraune Färbung verleiht, die natürliche Maserierung fichtbar lagt und das Soly auf lange Jahre hinaus gegen Faulnis und Schwamm fcutt, alfo feine Lebensbauer ftarf verlangert und badurch große Ersparnisse ermöglicht. Wichtig ist, das echte Avenarius Carbolineum zu verlangen, das die Firma R Avenarius & Co., Stuttgart, Samburg, Berlin und Roln in ben Sandel bringt und in hiefiger Gegend zu haben ift bei ben Serren Joh. Rowald Cohne, Baumaterialien und Rohlenhandlung in Rönigstein.

Chenba ift auch bas von Sausichwamm-Sachverftandigen vielfach empfohlene Raco für geruchlofe holztonfervierende und besinfigierende Innenauftriche, insbejondere gum unterseitigen Anstrid ber Dielen und Lagerholzer gegen Sausidwamm und Trodenfaule erhältlich.

#### Bekanntmachung.

Die ausreichende Getreideversorgung des Landes im tommenden The macht es zur unbedingten Pflicht, alle vorhandenen Grundstüde macht es zur unbedingten Phian, une vorgane Gemarfung find big Grundstude, die einen wertvollen Ertrag liefern fonnen, aber bebaut sind oder wegen Mangel an Arbeitsfrästen nicht bebaut bitben tonnen. Es ist angeregt worden, daß biese Grundstüde bie Stadtverwalfung bebaut werden und deshalb bitte ich alle benigen Grundbesitzer, welche ihre Grundstüde für 1915 gur Be-Brundbesitzer, welche ihre Grundplate fertrag im nächsten 3bie freien Berfügung stellen und auf ben Ertrag im nächsten Johne Derzichten wollen, dies baldmöglichst auf dem hiesigen Rathause beffigen 3u wollen. Die Allgemeinheit hat auf diese Weise einen Rugen, der Grundbesitzer, bessen Grundstüd sonst brach liegen Beh. Rugen, der Grundbesitzer, dessen Grundbesitzer, dessen Grundbesitzer, beiteil, weil der Boden durch Bebauung verbessert wird.

Ronigitein i. I., den 10. August 1914.

Rriegsfürforge Ronigftein.

Jacobs.

## Kriegsfürlorge.

Serzogin Adelheid Stift täglich 4 bis 5 zlhr nachmittags Ausgabe und Annahme von Aähde nach Ibunsch freiwissig oder geg. Zbezahlung. und Strickarbeiten für die Arieger.

## Arbeitsnachweis.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer wollen bei Bedars ober Urbeitsgelegenheiten auf Zimmer Rr. 4 Arbeitgeber und Arbeitnehmer wollen bei Bedarf ober Ueber-Rathaus poriprechen.

Ronigstein, 10. Hug. 1914.

Rriego Fürjorge.

#### Befunden:

Perlenarmband, 1 filb. Urmband.

#### Berloren:

1 filb. Tajche mit Inhalt, gold. Damenuhr. Räheres Rathaus, Bimmer Nr. 3.

Königftein, 10. August 1914. Die Polizeiverwaltung.

40 bis 50 Zeniner prima

#### :: Haferstroh ::

bat au verkaufen Rarl Wirth, Lobnfuticherei,

## Herren Bürgermeistern empfehle zur bevorftehenden Einquartierung

in jeder Hnzahl zu billigften Ø Dreifen. Ø Ø Dh. Kleinböhl, Königstein.

find fiets vorrätig und werden in jebem Quantum abgegeben in ber Buchbruderei Ph. Kleinbohl.

Meiner werten Rundichaft von Kelkheim und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich mabrend meiner Einbernfung gu ben Sahnen meine

## Metzgerei geschlossen

habe. Für das mir feither erwiesene Bertrauen bestens dankend, bitte ich, mir Ihre geschätzten Aufträge und Lieferungen bei der Wiedereröffnung meines Geschäftes in der früheren Beise gutommen gu laffen.

Dochachtend.

Kelkheim i. I.

Georg Kauss,

Metgerei u. Wirtichaft "Bur Krone".

## Geschäfts-Empfehlung.

Selzerbrunnen Gross-Karben i. H. Der älteste und einer der besten Mineral- und Heilwässer

Deutschlands. Aerztlich empfohlen, Rheumatismus, Nervosität, Hals-, Magen-, Nieren- und Blasenleiden usw.

## Rossbacher und Kronthaler-Wasser.

Export nach allen Weltteilen.

Weiter empfehle ich meine Limonaden, welche aus den besten Raffinaden hergestellt sind, sowie Kohlensäure, Gläser, Bindings und Culmbacher Bier in Flaschen und Faß. Uebernahme größerer und kleinerer Festlichkeiten. Prompte Bedienung.

#### Joseph Kohl, Mineralwasserfabrik Kelkheim im Taunus

Sonntags Anschluß mit Soden.

Bierverlag, Spezialausschank der Brauerei Binding. \*\*\*\*\*\*\*

#### Bekanntmachung.

Die bereits für ben 16. Auguft 1914 erlaffene Befanntmadjung ber Geftellungezeiten und Geftellungeorte aus: gebildeter Landfturmpflichtiger, die noch feinen Beftellungsbefehl erhalten haben, fowie noch nicht einberufener Mann: ichaften des Beurlaubtenftandes und Freiwilliger aus dem Landwehrbegirt Sochft

#### wird hierdurch aufgehoben.

lleber ben fpater notwendig werdenden Bebarf ergeht befondere Befanntmachung.

Bezirfotommando Sochft.

### Bekanntmachung.

Das Rönigl. Bezirkstommando hat hierher mitgeteilt, baß ber 6. Mobilmachungstag der 7. August und der 25. Mobilmachungstag der 26. August ift. 3ch bitte um fofortige Beröffentlichung.

Bad Somburg v. b. S., ben 6. Auguft 1914.

Der Rönigl. Lanbrat: v. Marr.

#### Bekanntmachung.

Bur Entlaftung der Weftung Det find in ben nächften Tagen, fpateftens bis gum 15. Auguft, 20 000 Bivilperfonen aus Met auf Roften Diefer Stadt in unferem Regierungsbezirf unterzubringen. Auf die hiefige Gemeinde entfallen

500 Leute:

es find unverdächtige Einwohner aus Met und ber Umgebung, bie vom Rriegsschauplat entfernt merben mußten. lleber ben Pflegesat sind Bereinbarungen bis jest noch nicht getroffen, doch wird die Entschädigung eine angemeffene fein. Mit Bezug bierauf ersuche ich alle diejenigen Benfionsinhaber und Einwohner, bie biefe Leute aufnehmen und verpflegen wollen, fofort auf bem Rathaus, Bimmer Rr. 4, ju melben, wieviel Berfonen fie aufnehmen tonnen und welche Forderung für Wohnung und Berpflegung von Erwachsenen und Rindern geftellt werden. 3ch bin angewiesen, für binige Unterbringung Gorge gu tragen.

Ronigstein, ben 10. Muguft 1914. Der Biirgermeifter : Jacobe.

#### Aufruf!

Die waffenfahigen Manner unferer Stadt muffen bem Ruf des Kaifers zu den Fahnen folgen, aber auch von den Bu-rückbleibenden wird hingebende Erfüllung ihrer vaterländischen Pflichten verlangt.

In Diefer ernften Stunde menden wir uns an die bemahrte Opferwilligfeit und Bulfebereitichaft ber Rönigfteiner Birgerichaft und bitten uns in ben ichweren, aber für bas Wohl des Baterlandes bedeutungsvollen Aufgaben zu unterftützen. Es gilt Fürsorge zu treffen für die Pflege der franken und ver-wundeten Krieger, für die einheitliche Organisation der Samm= lung und Berteilung von Liebesgaben und gur Unterftiigung ber in Not geratenen Familien unferer Baterlandsverteidiger.

Bebe Bilfe, sowohl die Uberweifung von Barmitteln und Liebesgaben, wie die perfonliche Beteiligung an der Rrantenpflege und an der Organisationsarbeit ift willfommen. Bur einheitlichen Sammlung aller gur Mitarbeit bereiten Rrafte haben wir eine Zentralftelle fur Kriegsfürforge im hiefigen Rathaus, Zimmer Mr. 1, eingerichtet, an die fich alle gur Mitarbeit bereiten Bereine und Berfonen wenden wollen.

Ronigstein i. T., ben 3. Auguft 1914.

Der Magiftrat : 3acobe.

#### Bekanntmachung.

Die zweite Rate Staate: und Gemeindesteuer wird noch in den Bormittagoftunden bon 9-121/2 Uhr er= hoben. Es wird gebeten die Betrage abgegahlt bereit gu halten.

Ronigftein (Taunus), den 5. Muguft 1914.

Staatoftenerhebeftelle: Blaffer.

Diejenigen Landwirte, welche Sulfe gur Bergung der Ernte notwendig haben, werben gebeten, dies bei bem Unterzeichneten melben zu wollen.

Ronigstein, 5. August 1914. Der Bürgermeifter : Jacobs.

### Tühtiges Mädchen

für Küche und Daushalt sofort gesucht. Frau Betriebsdirektor Franke Königstein, Frantf. Strafe 20 part.

Welteres Haus= mädchen, bas tochen und banshalt felbständig führen tann, au amei alten Eheleuten bis 15. bs. Dits. gefucht.

Eppfiein i. C., Pilla Mathilde.

Eine prima Mild= und Fahrkuh

bat ju verhaufen Termehr, Allechaus, Ronigft.

Leihdibliothek des Vereins für Volksvorträge uncutgettiche Ausgabe von Büchern besehrender und unterhaltender Art für Erwachsene und Kinder jeden Sonntag, vormittags von 11—12 llhr, und Mittwoch, abends von 1/28—9 llhr, im Horischen Gesterbahnweg. Relkheim, ! Bekanntmachung Dienstag nog .7 Huguft Muguft 1914. dain Die Kelhheim. 20

Einige Bentner

#### catalonischer Spilling igelbe Zwetiden, auch Mirabellen

Eppftein i. I., Billa Mathilde. Eine zwei, drei auch

vier Zimmerwohnung mit allem Bubehör u. Bleichplats au vermieten. Berichtsitraße 17. Ronigftein.

Bir die beginnende Ernte empfehle

in bekannt guter Qualitat.

🗖 Konigstein i. T. 🗖

hauptstr. fir. 13 neben dem Rathaus. Fernruf 116 =

## Volkstüche.

Die Bolksküche tritt erft am Montag of 17. August cr. in Betrieb, da die notwendig Borbereitungen nicht früher fertig gefte werden können.

Ariegsfürforge.

Neben ber Gorge um die Ausruftung unferer Rampfet Pflege ber Bermundeten und Kranten bleibt als wichtigfte gabe der nicht am Rampfe teilnehmenden Bevölferung

#### das Einbringen der Ernte und die Aussaat für die nächstjährige Ernte.

Die Kriegserffarung Englands fest uns ber Gefahr aus, bat die Einfuhr fremder Nahrungsmittel abgeschnitten wird. müffen deshalb alles, mas irgendwie der heimische Boben Erträgniffen liefert oder liefern fann, in Giderheit bring Augenblidlich ift die Roggen: und Saferernte eine bringe Aufgabe, zumal die Unbeständigkeit des Wetters das Ginbring derfelben fehr erichwert. Jede Stunde, Die baffir geeignet muß mit allen Rräften ausgenützt werben.

Id richte baber an alle diejenigen, die Erntebeftande im dum Einbringen haben, sowie an alle diejenigen, die ihre für das Einbringen derfelben leihen wollen, fich unverzüglich bem Rathaufe gur Organifation diefer Aufgabe melben gu mob

Ronigstein, den 5. August 1914.

Der Bürgermeifter: 3acobe.

Bekanntmachung.

Der Serr Landrat bittet um Angabe des Bedarfs al bes lleberichuffes an landwirtschaftlichen Arbeitern inne halb 24 Stunden. Da hier in Ronigftein ber Bebarf geb ift, werden Meldungen von Arbeitern fofort auf hielest Rathaufe entgegengenommen.

Ronigftein, ben 10. Muguft 1914.

Der Bürgermeifter: 3acobe.

Bekanntmachung.

Im Intereffe ber rechtzeitigen und geordneten Genb und ber fommenden Ausfaat erfuche ich Landwirte, die Mangel an Arbeitsfraften fall

den Bedarf auf Zimmer 4 des Rathaufes anzumele Arbeitsfräfte, männliche und weibliche, die in grandwirtschaft aushelfen wellen weibliche, die in Landwirtschaft aushelfen wollen, um die gleicht melbung.

melbung. Königstein i. T., ben 10. August 1914.

Kriegsfürforge: Jacobs, Bürgermeifte

## Ein Samariterkursus

für Frauen und junge Madchen foll von Dienetag per 11. August, nachmittags von 6 Uhr ab, unter Beinnig in ber Turnball. Berrn Dr. Kohnstamm 2-3mal wöchentlich in der Turnball feines Canatoriums ftattfinden. Anmeldungen werdet Frau Dr. Mettenheimer, Frantfurterftrage Rr. 18, entgegen

Ronigftein, ben 8. Auguft 1914.

Der Bilrgermeifter: 3acobe.

Bekanntmachung. Für Einquartierungen nicht hier wohnhafter Quartierpflichtiger wert freiwillige Quartiergeber gesucht, die bereit find die Mannichen für eine Tagesverglitung von 2.50 M. bis 3 M. aufzunehmen. Königstein (Tagewal) der die 3 M. aufzunehmen.

Königftein (Taunus), den 4. August 1914.

Der Magiftrat.

Holzbetten 14.50 Metallbetten 13.50 17.75 Kinderbetten 10.50 14.50 Patent-Matratzen

Reinigen von Bettfedern in moderner Anlage .

Wollmatratzen, Kapokmatratzen, Haarmatratzen, aus eigener

17.50 23.-21.-25.75

21.-

17.50

25.-28.-23.75

21.-

Daunen

6.- 7.-

45. 31. 28.5025.

Werkstatt

8.75

Seegrasmatratzen, Bettfedern 1.-- 1.50

2.25 3.25 3.90 4.50 Deckbetten

18.-

11.-

Pfd. 25 Pfg.

**Eigene Polsterwerkstätte** Wohnzimmer - Küchen -

Kaufhaus Schiff :: Höchst a. M.,

Königsteinerstrasse Nr. 7, 9, 11, 11 a.